

Tour de France Newsletter, Nr. 1-2009, 20.01.2009

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der erste monatliche Newsletter 2009 für euch Frankophile dort draussen.
Ich wünsche euch allen ein gutes Neues Jahr!

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

Hinweisen möchte ich schon mal auf unsere jährliche grosse Party in München am Freitag, 6. März in der Muffathalle: 9 Jahre TOUR DE FRANCE. - Dort wird es 3 Dancefloors (Halle, Ampere und Café) geben, bespielt von fünf DJs und zwei Liveacts. Live mit dabei sind die Pariser **Princes Chameaux**, ein explosives Trio, dessen Mixtur aus Rock, French Folk, Chanson, Punk und anderem an Mano Negra erinnert. Sowie exklusiv aus England eingeflogen, das in Sheffield lebende französische Duo **The Lovers**, dessen Electro-Pop nicht nur tanzbar sondern auch sexy und sehr amüsant ist. Fred de Fred und Marion Benoist werden in München ihren ersten Deutschland-Auftritt geben. Als Gäste am DJ-Pult ist unter anderem die in Amsterdam lebende Kanadierin **DJane Natashka** mit von der Partie. Mehr dazu später.

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet
www.le-tour.net

Inhalt

1. Termine TOUR DE FRANCE
2. Die LeTour-Sampler
3. LeTour 4. Kritikerstimmen
4. Franzosen-Acts live
5. Französische und francophone CDs

01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter www.le-tour.net

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Düsseldorf und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm. Ein voller Erfolg war die erste Party in Düsseldorf, im dortigen Zakk. Am 13. März bin ich wieder im Rheinland. Auch die neue location in Saarbrücken, die zum Stadttheater gehörende Sparte 4 wurde prächtig angenommen. Auch nach Saarbrücken komme ich wieder: am 14. März. Nachdem ich 2007 schon einmal beim Zeltmusikfestival in Freiburg war, komme ich am 20. März erneut ins Badische: ins E-Werk.

Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an thomas@target-concerts.de oder 089-22 83 660.

Samstag, 31. Januar 2009, Berlin, Roter Salon, Etappe 65, 24 Uhr

Freitag, 6. Februar 2009, München, Ampere, Etappe 105, 22 Uhr

Samstag, 28. Februar 2009, Berlin, Roter Salon, Etappe 66, 24 Uhr

Freitag, 6. März 2009, Große Party 9 Jahre TOUR DE FRANCE, Muffathalle All Area (3 Floors Halle, Ampere, Muffatcafé), DJs und Livebands. Live : Princes Chameaux (Paris)- ein fulminantes Trio im Stile von Mano Negra & Co !! Sowie aus Sheffield/GB, das französische Duo The Lovers. Als Djs sind mit dabei : DJ Mikael Bourdon, DJ Thomas Bohnet. Special Guest DJs : DJ Y alias JY, DJ Christian Berst. Very Special Guest DJ : Djane Natashka (Montreal/Amsterdam)

Freitag, 13. März 2009, Düsseldorf, Zakk

Samstag, 14. März 2009, Saarbrücken, Sparte 4

Freitag, 20. März 2009, Freiburg, E-Werk

Samstag, 21. März 2009, CH-Zürich, Moods

Samstag, 28. März 2009, Berlin, Roter Salon, Etappe 67

02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2, 2006 LeTour 3 und Ende 2008 LeTour 4 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlémets d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf www.localmedia.com und auf www.le-tour.net.

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an thomas.bohnet@web.de) zu kaufen.

Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. LeTour 1 wird vermutlich 2009 wieder aufgelegt.

03 LeTour 4. Tracklisting und Kritikerstimmen

LeTour 4

Compiled by Thomas Bohnet
(localmedia/All!ve)

- 01 Benjamin Biolay: Rendez-vous qui sait
- 02 Dionysos (feat. Olivia Ruiz): Tais toi mon coeur
- 03 Olivier Libaux (feat. Barbara Carlotti): Le petit succès
- 04 Mick est tout seul: J`te jure
- 05 Poney Express: Paris de loin
- 06 Boogalox: Chez les yé-yé
- 07 Oaistar: Match de gala
- 08 Mouss & Hakim: Bottes de banlieue (Version Camarade)
- 09 La vieille école: Limité mon gars
- 10 Renan Luce: La Lettre
- 11 MeLL: Même pas peur
- 12 Xavier Caféine: La fin du monde
- 13 Yelle: A cause de garçon
- 14 Pravda: Tu est à l`Ouest
- 15 Electrique: Train grand vitesse
- 16 Margo: Janvier #1
- 17 Mademoiselle Olivier: Initials SG
- 18 DKDENT: Leçons française
- 19 Berry: Demain
- 20 Bonus-Track: An Pierlé: Il est cinq heures, Paris s`eveille

Pressereaktionen zu LeTour 4

WDR Funkhaus Europa
CD der Woche 24. November 2008

„LeTour 4 ist schon allein deshalb anders, weil der Sampler mehr Entdeckungen und Überraschungen enthält und etliche Songs, die noch nicht oder bislang nur auf obskuren, kaum erhältlichen Tonträgern veröffentlicht wurden. Bohnet hat alle Stücke bei seinen „Versuchskaninchen, den Tänzern und Tänzerinnen getestet, das heisst, der Großteil der Songs ist partytauglich....Bohnet hat sich beim Zusammenstellen keine Handfesseln angelegt. Und dabei einige wunderbare Pop-Bastarde wie „Train Grande Vitesse“ von Electrique zutage gefördert. Das britisch-holländische Duo hat den sinnlichen „pampapadam“-Singsang, der auf französischen Bahnhöfen einer Zugansage vorausgeht, zur Soundbasis ihres Songs gemacht. Ähnlich genial, was der Elektroniker Pascal Houpert alias Minimatic alias Boogalox aus dem Serge-Gainsbourg-Klassiker „Chez les yé-yé“ zaubert.“

(WDR Funkhaus Europa, Anna Bianca Krause)

„und es ist immer wieder erstaunlich, wie sehr sich die französische Art Popmusik zu machen, von der Deutschen z.B. unterscheidet, wie fragil, experimentell und unkonventionell es im Franco-Pop zugehen kann und darf.“

(Radio Multikulti Berlin)

„Während Mitstrampler längst aufgegeben haben.....flitzt Altmeister Thomas Bohnet dem Feld munter vorneweg. Mit seinen Tour de France-Parties weckt der Münchner DJ und Popversther seit 1996 ein Franzosen-Pop-Bedürfnis, das er auch mit seinen Le-Tour-CD-Zusammenstellungen nährt. Teil 4 hilft einem mit seiner Unbeschwertheit über jeden Berg: Mit Nouvelle-Chanson-Meister Benjamin Biolay, Neu-Stars wie dem mit zwei „Victoires“ geehrten Renan Luce, spannenden Nebenprojekten (etwa Olivier Libaux, Nouvelle Vague) und charmanten Tüfteleien wie der Klangbasterei von Electrique mit dem Soundlogo der französischen Bahn.“

(Süddeutsche Zeitung, SZ Extra, CD-Tipp, Michael Zirnstern, 08.01.2009)

„Da hat der gute Thomas Bohnet.....der Konkurrenz ein kleines Schnippchen geschlagen. Von zwei schönen French-Pop-Compilations ist das hier nämlich die noch bessere, weil abwechslungsreichere Tracksammlung, die den Blick zudem auf hierzulande noch unentdeckte Talente lenkt und das Spannungsfeld zwischen Pop, Chanson und Dance perfekt austariert.“

(MBeat, Christophzer Büchele, Dezember 2008)

„Unverzichtbare Werkschau französischer Musik“

(Cdkritik.de, Michael Frost, Dezember 2008)

„War LeTour 3 schon „die grösste und beste LeTour aller Zeiten“, wie es aggressive Waschmittelbewerber formulieren würden, so legt Thomas Bohnet jetzt noch einen drauf. 20 aktuelle frankophone „Party-Hits“ aus den Sparten Indie-Rock, Elektro-Pop, Ska/Reggae, Weltmusik und Songwriter-Folk-Pop....Und tatsächlich ist es Tour-De-France-DJ TB gelungen, echte Überraschungen auszugraben, und die musikalische Messlatte aber wirklich keinen Millimeter nach unten zu rücken.....erneut ein Anwärter für die Compilaiton des Jahres.“

(Radio Free FM Ulm, Rainer Markus Walter, Dezember 2008)

„ Benjamin Biolay, Dionysos oder Olivier Libaux von Nouvelle Vague...Dieses Triumvirat schwört auf fast 70 Minuten Popmusik ohne irgendwelche Durchhängre ein.....der Sampler wartet immer wieder mit angenehmen Überraschungen auf. Wer allmählich darunter leidet, immer die selben Manu-Chao-Scheiben auflegen zu müssen, dem sei diese hervorragende Zusammenstellung französischer Popmusik eindringlich empfohlen.“

(Schwäbische Zeitung, Miche Hepp, 8. Dezember 2009)

Rasante 4. Runde für LeTour

Will sagen, die Franzosen-Sampler-Reihe LeTour hat mit ihrer vierten Ausgabe eine würdige Fortsetzung hingelegt. Was bei dem bereits hohen Niveau der Vorgänger ja gar nicht so einfach ist. Mit 20 Liedern liefert Kompilator Thomas Bohnet wieder eine wirklich prallgefüllte Wundertüte französischer Musik ab, die vielleicht insgesamt etwas poplastiger ausgefallen ist als LeTour 1 bis 3, damit aber die Entwicklung der Musiklandschaft in Frankreich getreu abbildet. Für eine große Bandbreite ist aber immer noch gesorgt: Chansons, Indierock, Elektro, Retro, Reggae und sämtliche Mischformen bilden wie gehabt die Grundlage der exquisiten Auswahl. Alte Bekannte sorgen für einen furiosen Auftakt, nur mal exemplarisch herausgehoben sei Dionysos und Olivia Ruiz mit ihrem „Tais toi mon coeur“, einem Song, der was Tim-Burton-Mäßiges hat. Gelegentlich muss man genau hinhören (oder einfach das Booklet lesen), denn unter neuen Namen verbergen sich Mitstreiter von Mickey 3D, Zebda, Massilia Sound System und Louise Attaque. Doch neben den absoluten Superstars finden sich auch Newcomer, wie Renan Luce mit seinem witzigen Liebeslied „La lettre“, und Geheimtipps, z.B. Mademoiselle Olivier mit ihrer Hymne auf den ollen Gainsbourg „Initials SG“. Ohne den geht es bei unseren lieben Nachbarn immer noch nicht, wie auch Track 6 beweist, eine extrem tanzbare Coverversion seines Hits „Chez les yés-yés“. Apropos Cover: Das Brillantfeuerwerk am Ende des Albums wird mit einer genial-exzentrischen Version von Dutroncs „Il est cinq heures, Paris s`eveille“ gezündet. Da will man doch sofort nach Frankreich fahren, am besten im TGV, dem „Train Grande Vitesse“, dem die Gruppe Électrique ein Denkmal gesetzt hat, natürlich unter Verwendung des eingängigen Tonsignals, das auf jedem größeren französischen Bahnhof zu hören ist.

Einzigster Nachteil der CD: Sie weckt die Neugier und macht Lust darauf, mehr von den vorgestellten Interpreten zu hören, was dann umfangreiche CD-Käufe nach sich ziehen kann. Wahrscheinlich ist Bohnet ein vom französisch-musikalischen Geheimdienst bezahlter Agent mit dem Auftrag, deutsche Hörer anzufixen. Er versteht seinen Job.

(Kundinnenrezension Amazon, Nathalie Späth)

04 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): www.french-music.org/concerts

Supremes Dindes

Punk und Alternative Rock aus Valence, der Heimatstadt der Dionysos. Wobei auch die drei Damen und ihr Quotenmann an den Drums schon seit Mitte der Neunziger Jahre durch die Lande rocken.

Mehr unter www.myspace.com/lessupremesdindes

- 19.01. Köln, Sonic Ballroom
- 21.01. Dresden, Chemiefabrik
- 22.01. Berlin, Dunker Club
- 23.01. Berlin, Supamolly
- 24.01. Lübeck, Treibsand
- 25.01. Hamburg, Astra Stube

Kiemsä

Rock `n` Roll-Brass Core aus Nantes. Das Septett spielte einen wilden Mix aus Rock, Rap und Punk.

Mehr unter www.myspace.com/kiemsa

- 20.01. Augsburg, Mahagoni Bar
- 23.01. Dresden, Puschkin Club
- 24.01. Höhr-Grenzhausen, Tenne

Moriarty

Eine Americana-Band aus Paris? Ja, und was für eine...sehr toll, vor allem ihr Hit „Jimmy“. Siehe meine Kritik ihres Debüt-Albums in einem der letzten Newsletter. Achtung, es gibt einige Bands gleichen Namens, die Homepage dieser Band ist <http://www.moriartyland.com>

- 24.01. Hamburg, Kampnagel
- 25.01. Berlin, Admiralspalast (+Oshen)
- 26.01. Dresden, Lukaskirche
- 27.01. Leipzig, UT Connewitz
- 28.01. München, Registratur
- 29.01. Frankfurt, Brotfabrik

Nouvelle Vague

Das grandiose Cover-Projekt um Olivier Libaux mit einem exklusiven Auftritt im Herzen des Ruhrgebiets. Mehr unter www.nouvellesvagues.com

- 30.01. Dortmund, Konzerthaus, Pop unplugged

Les Cameleons

Ska-Punk, mehr unter www.myspace.com/lescameleons

- 30.01. Bremen, Lagerhaus
- 31.01. Dortmund, FZW

As De Trefle

Akustik-Reggae trifft auf Folk-Punk. Starke Liveband aus Tours, die zum ersten Mal in Deutschland auf Tour sind. Ihr Musik liegt irgendwo zwischen Têtes Raides, Les hurlements d`Leo und Louise Attaque. „Houlala“ heisst das jüngste Album der Band, das sich in Frankreich innerhalb eines Jahres 10 000 mal verkauft hat: eine stolze Zahl für einen Indie. Mehr unter

www.myspace.com/groupeasdetrefle

- 09.02. Reutlingen, franzk
- 10.02. Kassel, Schlachthof
- 12.02. Augsburg, Mahagoni Bar
- 14.02. Kiel Alte Meierei
- 17.02. Fürth, Kofferfabrik
- 19.02. Bremen, Nook
- 21.02. Berlin, Supamolly

SOHA

Die im Norden von Marseille aufgewachsene Sängerin ist eine echte Entdeckung, die auf ihrem Debüt „D`ici et D`ailleurs“ unterschiedlichste Stile unter einen Hut bringt: Reggae und Bossa Nova mit Pop und R&B, Jazz und Chanson mit afrokubanischen Elementen. Aufgewachsen mit Funk und Soul auf der einen und französischem Chanson auf der anderen Seite, machte Soha erst in der Reggae-Szene Karriere, wo sie sich als Dancehall-Queen zeigte und abwechselnd in englisch, französisch und jamaikanischem Patois vorgetragene Songtexte übte. Später begann sie sich für den Jazz von Billie Holiday und Ella Fitzgerald zu interessieren und entdeckte die afrokubanischen Sounds der legendären Celia Cruz. Heute, gereift, kann sie aus all diesen Einflüssen schöpfen und überrascht mit einem reifen Werk und Liedern wie „Tourbillon“ (Tango), Reggae („On ne saura jamais“), Jazz („Vu de là-bas“) und Chanson („C`est bien mieux comme ça“).

Mehr unter www.f-cat.de

- 13.02. Köln, Stadtgarten
- 21.02. Berlin, Glashaus
- 22.02. Hamburg, Fabrik
- 28.02. Karlsruhe, Tollhaus

François Breut

Marianne Dissard

Infos und Daten unter www.lepop.de

Les Chevals

Jazz, Funk, Fanfare. Mehr unter www.myspace.com/leschevals

27.02. Kassel, Schlachthof

01.03. Fürth, Kofferfabrik

06.03. Lübeck, Treibsand

07.03. Rostock, Jaz

Erik Truffaz & Sly Johnson

400 000 Platten hat der französische Jazztrompeter bislang immerhin verkauft, seit er 1996 zum ersten Mal beim legendären Jazzlabel Blue Note angetreten ist. Jüngst kam mit „Rendez-vous“ (siehe den letzten Newsletter) ein Dreifach-Live-Album auf den Markt.

Den mit „Paris“ betitelten Liveteil des Dreier-Albums gibt es im Februar/März live zu sehen. Wobei Truffaz mit dem Vokalartisten (Rapper und Beat Box) Sly Johnson zusammen auftritt. Den haben wir erst jüngst gemeinsam mit Camille live gesehen. Bekannt ist

Silvere „Sly“ Johnson als Mitglied der Pariser HipHop-Band Saian Supa Crew.

Mehr unter www.eriktruffaz.com

28.02. Dresden, Kulturratshaus

02.03. Berlin, Maschinenhaus/Kulturbrauerei

03.03. Kiel, Pumpe

04.03. München, Unterfahrt

05.03. A-Wien, Porgy & Bess

06.03. A-Salzburg, Jazzit

07.03. A-Innsbruck, Treibhaus

05 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

La Grande Sophie: Des vagues et des ruisseaux (Universal Import, VÖ: 26.01.2009)

Für Ende Januar vorangekündigt ist das fünfte Album der aus Marseille stammenden Sängerin, die dieses Jahr 40 wird. Die Platte ist nicht so rockig wie der feine Vorgänger „La suite“ von 2005 (mit den Hits „Egoïste“ und „Je ne changerai jamais“. Stücke wie die Single „Quel qu'un d'autre“, das flotte „Celui qui me suivait dans la rue“ oder das hübsche „Quand le mois d'Avril haben aber ihren Reiz. Mehr im nächsten Newsletter.

Marie Modiano: Outland (Naive, VÖ: Anfang 2008)

Zweites Album der französischen Sängerin, der Nachfolger von „I'm not a rose“. Produziert vom schwedischen Produzenten Peter von Poehl. Einen Vorgeschmack auf die Platte hat Marie Modiano im Oktober 2008 beim Popkomm-Abend im Berliner Kesselhaus (mit François Breut und Coralie Clement) gegeben. Mehr zur Platte später.

Emily Loizeau: Pays sauvage (Polydor/Universal, Import, VÖ: 02.02.2009)

Nach dem herrlichen Debüt „L'autre bout du monde“ (2006) endlich das heiss erwartete zweite Werk. Hoffentlich dauert es nicht wieder, wie beim Debüt, zwei Jahre bis die Platte auch bei uns herauskommt?

Les Fleurs de Fouxi: dito (Rats-n-Ravens.com, VÖ: 27.02.2009)

Jetzt hat sie es endlich geschafft. Die reizende Münchner Schauspielerin und Sängerin Fouxi bringt endlich ihr Debütalbum auf den Markt. Fans kennen ihren tollen Song „Le hawaii interieur“ schon von der amazon-Version meines Samplers LeTou 3 und haben die Dame bei der grossen TDF-Party 2007 in der Muffathalle live gesehen. Mehr zum Album im nächsten Newsletter.

Neimo: Moderne Incidental (Village Vert/Cargo, VÖ: 27.02.2009)

Sehr gutes englisch singendes, französisches Indie-Rock-Trio, das durchaus mit etablierten britischen Acts wie Arctic Monkeys oder Bloc Party mithalten kann. Live ziemlich gut, wie ich unlängst bei der Popkomm in Berlin sehen durfte. Ihr Debütalbum „Moderne Incidental“ kommt Ende Februar endlich auch in Deutschland auf den Markt. Mehr denn zu gegebener Zeit.

Phoenix: Wolfgang Amadeus Phoenix (VÖ: Frühjahr 2008)

Drei Jahre nach „It's Never Been Like That“ kündigen Phoenix das lang erwartete vierte Album an. Produziert hat wieder Philippe Zdar (Cassius), der auch schon beim Debüt „United“ (2000) mit dabei war. Der Titel des Albums „Wolfgang Amadeus Phoenix“ lässt entweder darauf schliessen, dass die Burschen grössenwahnsinnig geworden sind oder zu viele Pilze geknabbert haben.

Soko: Debütalbum (VÖ: März)

Die süsse, skurrile Sängerin mit dem wunderbaren Hit „I'll kill her“ verückt seit zwei, drei Jahren die MySpace-Generation und war bereits mit ihren seltsamen Auftritten live zu sehen. Für März ist nun endlich das Debütalbum des Mädels angekündigt.

In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:

Anais: The Love Album (Polydor/Universal, Import)

Jane Birkin; Enfants d'Hiver (EMI)

Julien Jacob: Bahram (Tropical Music/Sony BMG)

Charles Aznavour: Duos (EMI)

Caterina Valente: Je chante – Caterina Valente en France (1959-1963), Bear Family

Various Artists: Le Pop – Les Filles (Le Pop Musik/Groove Attack)

Various Artists: Filles Fragiles Vol 2 – Pop Gems From French Demoiselles(Zyx)

Various Artists: Putumayo presents Acoustic France

Mr. Oizo: Lambs Anger (Ed Banger/All!ve)

mAm`Zelle Bip et FrAnck Perrolle: dito (www.myspace.com/enviedepartirailleurs)

Coralie Clement: Toystore (EMI)

Françoiz Breut: A L`èveuglette (Le Pop Musik/Groove Attack)

The Lovers: Pardon My French und The Lovers, beide CDs über www.voilathelovers.com

Pas Chic Chic: Au Contraire (Semprini/Cargo)

Erik Truffaz: Rendez-vous (Paris-Benares-Mexico) Blue Note, EMI)

Rokia Traoré: Tchamantche (out/here rec/Indigo)

Gotan Project: Live (Ya Basta/Universal Music)

Moriarty: Gee Whiz But This Is A Lonesome Town (Naive, Indigo)

Cocosuma: We`ll Drive Home Backwards“ (3rd Side/All!ve)

Kontakt:

Thomas Bohnet

www.le-tour.net

thomas@target-concerts.de

thomas.bohnet@web.de

0171-19 38 200

Für Post:

Thomas Bohnet

Postfach 14 06 46

D-80456 München